

Mamming wurde Ehre zuteil

Minister Schmidt trug sich ins „Goldene Buch“ ein

Mamming. (li) Er ist gerade mal seit knapp drei Monaten im Amt und besuchte vor kurzem Mamming. Die Rede ist vom Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt, der sich im Zuge einer Betriebsbesichtigung der „Mamminger Konserven“ in das Goldene Buch der Gemeinde Mamming eintrug.

Im Rahmen seines Besuches bei der Mamminger-Konserven eG trug sich der neue Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt auf Bitte des Ersten Bürgermeisters Georg Eberl in das „Goldene Buch“ der Gemeinde Mamming ein. Er ist dabei in guter Gesellschaft von Prominenz aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft. „Zur Produktion gehört in der arbeitsteiligen Weltwirtschaft auch der Export in kaufkräftige Märkte“, sagte er kurz

nach seinem Amtseintritt in einem Interview. Solch ein Fürsprecher für die Landwirtschaft, der den Export weiter ausbauen will, war sehr willkommen in Mamming, zumal die hiesige Konservenfabrik und die heimischen Bauern auf die Ausfuhr ihrer Erzeugnisse angewiesen sind. Im Landkreis Dingolfing-Landau wird nämlich auf 2463 Hektar die Hälfte des niederbayerischen Feldgemüses für die industrielle Verarbeitung – hauptsächlich zu Sauerkonserven – angebaut, die Mamming weit über die Grenzen Bayerns und Deutschland bekannt gemacht haben.

Der Bundesminister nutzte die Gunst der Stunde, um seine Interessen und Belange im Sinne der Landwirtschaft, deren Produkte und verarbeitenden Betriebe dem anwesenden Europaabgeordneten Manfred Weber vorzutragen.



Bundesminister Christian Schmidt bei seinem Eintrag in das „Goldene Buch“ der Gemeinde Mamming.